

Sponsoringarten

Sachsporing: Auch für Kleinunternehmen interessant!

Wenn ein Sponsor einem Sportverein Sachmittel zur Verfügung stellt und der Sponsor dafür eine werbliche oder sonstige Gegenleistung vom Verein erhält, spricht man von **Sachsporing**.

Beispiele:

- Der Sportartikelhersteller adidas rüstet die Leichtathletikabteilung des Vereins mit Sportbekleidung aus.
- Der Metzgermeister Max Haxe verköstigt jedes Jahr die Gäste der Weihnachtsfeier des ortsansässigen Sportvereins mit einem Fleischbüfett.
- Ein Geschäft für Bürobedarf stellt für die Jahreshauptversammlung des ortsansässigen Sportvereins Stühle und Tische zur Verfügung.
- Der Blumenladen, dessen Inhaber seit vielen Jahren Mitglied des Sportvereins ist, sponsert die Blumensträuße für die Sieger*innen des jährlich stattfindenden Tennisturniers.
- Der Bäckermeister Francois Croissant stellt für das Lunchpaket, das alle Teilnehmer einer Vereinsveranstaltung erhalten, jeweils zwei Brötchen zur Verfügung.
- Ein Getränkeshändler oder Mineralbunnen versorgt eine Sportveranstaltung des Sportvereins mit Erfrischungsgetränken.
- Ein Computerezubehörladen/IT-Unternehmen stellt für eine Vereinsveranstaltung Computer und Drucker zur Verfügung.

Das Sachsporing ist auch für Kleinunternehmer eine interessante Sponsoringform, da ein Engagement schon mit geringem Aufwand möglich ist.

Außerdem hat das Sachsporing den Vorteil, dass der Unternehmer seine Angebote/Produkte seinen (potenziellen) Kunden in einem positiv besetzten Umfeld präsentieren und erlebbar machen kann.